

Am Vormittag günstige Bedingungen - geringer Tagesgang der Nassschneelawinengefahr.



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



Lawinprobleme

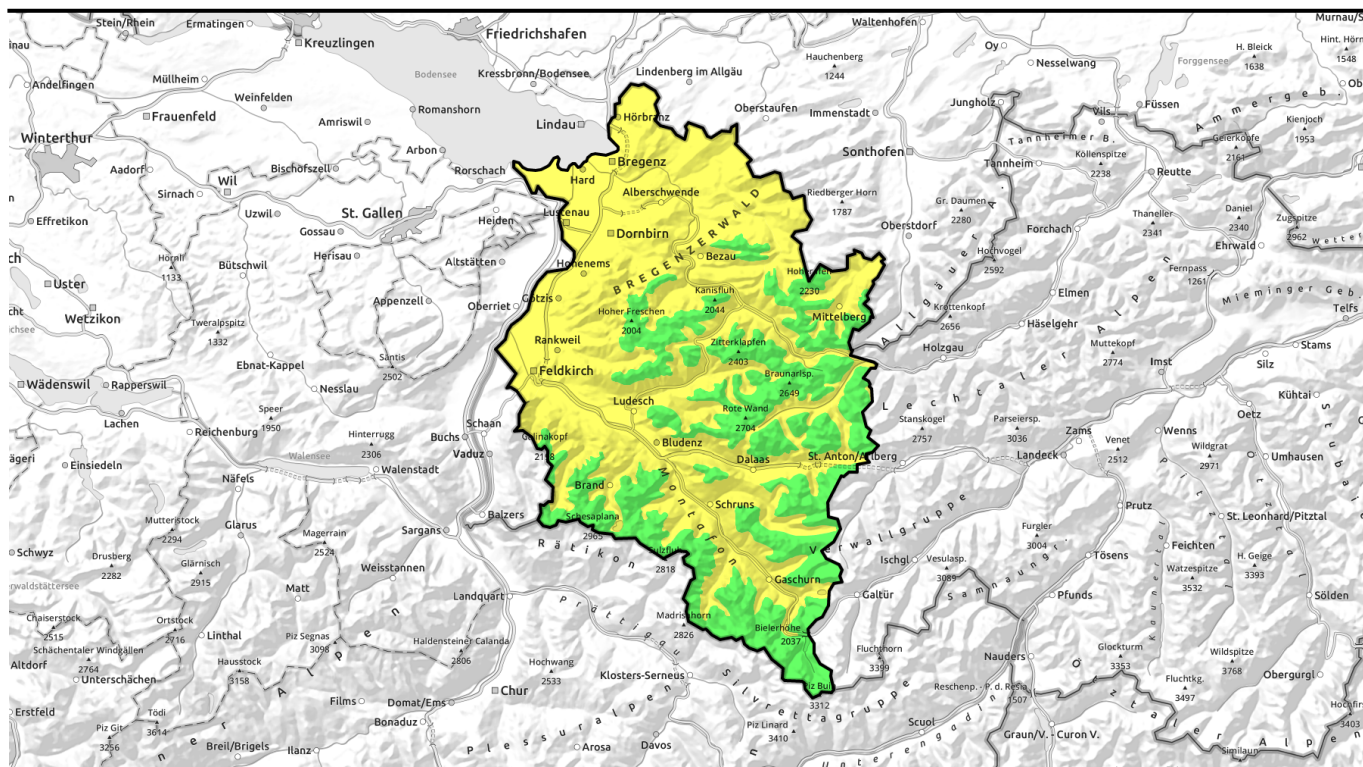


Gefahrenstufen



Exposition





Am Vormittag günstige Bedingungen - geringer Tagesgang der Nassschneelawinengefahr.



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



2400 m

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

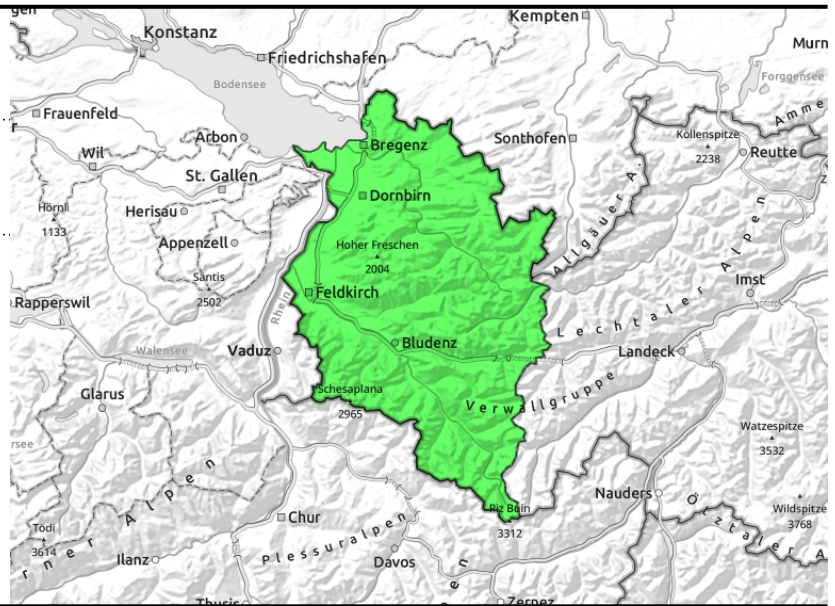


Exposition



18.04.2022, Vormittag

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



mit Einstrahlung und Erwärmung im Tagesverlauf

Im Tagesverlauf leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen unterhalb etwa 2400m.

Vormittags bestehen überwiegend günstige Bedingungen und geringe Lawinengefahr. Mit der Einstrahlung und der Erwärmung steigt die Lawinengefahr unterhalb etwa 2400m tagsüber leicht an. Spontan oder mit geringer Zusatzbelastung sind im Tagesverlauf vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen meist kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Schitouren und Aktivitäten im freien Gelände sollten rechtzeitig beendet werden. In den schneereicheren Gebieten können sich an sehr steilen Grashängen auch schattseitig weiterhin Gleitschneelawinen lösen. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Schwachschichten im Altschnee können in hochalpinen Lagen vereinzelt noch gestört werden. Gefahrenstellen sind vor allem in sehr steilen Schattenhängen.

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Abstrahlung war dank der kalten und sternklaren Nacht gut, es konnte sich eine meist tragfähige Harschkruste bilden. Die durchfeuchtete Schneedecke stabilisierte sich dadurch oberflächlich. Mit der Einstrahlung und Erwärmung weicht die Kruste im Tagesverlauf sonnseitig auf, die Schneedecke verliert dabei wieder an Festigkeit und die Gefahr von nassen Lawinen steigt etwas an. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. Rein schattseitig bleibt es in den höheren Lagen gefroren. In hochalpinen Lagen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen noch vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Lawinen vorhanden. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort im oberen Teil der Schneedecke oder im Bereich von Saharastaubschichten ausgelöst werden.

Wetter

Es herrschen sonnige, aber unverändert kühle Wetterbedingungen auf den Bergen. Neben hohen, dünnen Wolkenfeldern weit über allen Gipfeln tauchen nachmittags nur harmlose Haufenwolken auf, die Sicht ist die meiste Zeit ausgezeichnet. Temperatur in 2000m: -4 bis +1 Grad. Höhenwind: mäßig aus Nord.

Tendenz

Das sonnige Wetter begleitet uns auch in den nächsten Tagen, die Lawinensituation ist am Morgen günstig - im Tagesverlauf steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung die

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



18.04.2022, Vormittag

Gefahr von Nassschneelawinen jeweils leicht an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

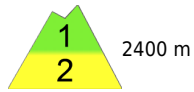


Exposition

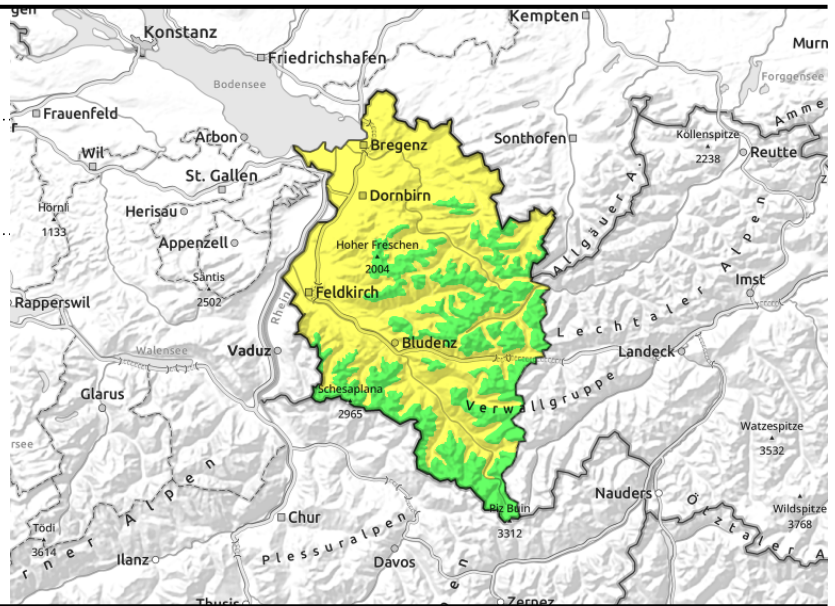


18.04.2022, Nachmittag

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Brengenerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



mit Einstrahlung und Erwärmung im Tagesverlauf



Im Tagesverlauf leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen unterhalb etwa 2400m.

Vormittags bestehen überwiegend günstige Bedingungen und geringe Lawinengefahr. Mit der Einstrahlung und der Erwärmung steigt die Lawinengefahr unterhalb etwa 2400m tagsüber leicht an. Spontan oder mit geringer Zusatzbelastung sind im Tagesverlauf vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen meist kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Schitouren und Aktivitäten im freien Gelände sollten rechtzeitig beendet werden. In den schneereicheren Gebieten können sich an sehr steilen Grashängen auch schattseitig weiterhin Gleitschneelawinen lösen. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Schwachschichten im Altschnee können in hochalpinen Lagen vereinzelt noch gestört werden. Gefahrenstellen sind vor allem in sehr steilen Schattenhängen.

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Abstrahlung war dank der kalten und sternklaren Nacht gut, es konnte sich eine meist tragfähige Harschkruste bilden. Die durchfeuchtete Schneedecke stabilisierte sich dadurch oberflächlich. Mit der Einstrahlung und Erwärmung weicht die Kruste im Tagesverlauf sonnseitig auf, die Schneedecke verliert dabei wieder an Festigkeit und die Gefahr von nassen Lawinen steigt etwas an. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. Rein schattseitig bleibt es in den höheren Lagen gefroren. In hochalpinen Lagen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen noch vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Lawinen vorhanden. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort im oberen Teil der Schneedecke oder im Bereich von Saharastaubschichten ausgelöst werden.

Wetter

Es herrschen sonnige, aber unverändert kühle Wetterbedingungen auf den Bergen. Neben hohen, dünnen Wolkenfeldern weit über allen Gipfeln tauchen nachmittags nur harmlose Haufenwolken auf, die Sicht ist die meiste Zeit ausgezeichnet. Temperatur in 2000m: -4 bis +1 Grad. Höhenwind: mäßig aus Nord.

Tendenz

Das sonnige Wetter begleitet uns auch in den nächsten Tagen, die Lawinensituation ist am Morgen günstig - im Tagesverlauf steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung die

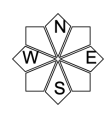
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



18.04.2022, Nachmittag

Gefahr von Nassschneelawinen jeweils leicht an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

